

Am Fachbereich Medizin der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Universitätsklinikum Frankfurt ist in der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, ML FRCA FESAIC) folgende Stelle im Beamten- oder Arbeitsverhältnis zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Professur (W2) für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Mit der Professur sollen alle vier Säulen des Faches (Anästhesiologie, operative Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerzmedizin - AINS) in Krankenversorgung, Forschung und Lehre vertreten werden. Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ist sowohl innerhalb der Universitätsmedizin Frankfurt als auch extern mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern eng verbunden, die herausragende Möglichkeiten für experimentelle und klinische Forschung schaffen. Für die W2-Professur steht hierzu eine angemessene Ausstattung mit Personal und Sachmitteln zur Verfügung.

Gesucht wird eine herausragende Persönlichkeit, die sowohl klinisch als auch wissenschaftlich auf dem Gebiet der Anästhesiologie und operativen Intensivmedizin ausgewiesen ist und das gesamte Spektrum des Faches (AINS) in der Krankenversorgung, Forschung und Lehre abdeckt. Sie werden oberärztlich wichtige klinische und wissenschaftliche Leitungsaufgaben in den Bereichen Anästhesiologie und operative Intensivmedizin übernehmen. Sie verfügen über die Facharztanerkennung im Bereich „Anästhesiologie“ und die Zusatzbezeichnung „Spezielle Intensivmedizin“ und besitzen idealerweise die Zusatzqualifikationen in den Bereichen „Notfallmedizin“ und „Spezielle Schmerztherapie“. Die erfolgreiche Absolvierung eines zertifizierten Kurses zum OP-Manager ist wünschenswert. Zudem sollten Sie eine mehrjährige klinische Leitungserfahrung (z. B. in den Bereichen Personal, Budget, Qualitätsmanagement und Supervision) mit einer vielschichtigen interdisziplinären Zusammenarbeit vorweisen können. Wünschenswert sind vertiefte Kenntnisse in Betriebswirtschaftslehre. Langjährige Erfahrung in der Versorgung von Intensivpatienten/innen operativer Fächer in leitender Funktion wird vorausgesetzt.

Ferner werden hervorragende, fachbezogene wissenschaftliche Leistungen erwartet, mit einer mehrjährigen Erfahrung in der Leitung von klinischen Studien, Verantwortung über eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe sowie erfolgreiche Drittmittelakquise. Eine starke nationale Vernetzung und internationale Sichtbarkeit der Forschungsaktivitäten sind von großer Bedeutung. Idealerweise verfügen Sie über umfassende Erfahrung in der Planung und Durchführung klinischer Studien von Phase-II bis Phase-IV.

Ihr ausgewiesenes Forschungsprofil und Ihre engagierte Persönlichkeit befähigen Sie, sich aktiv in die wissenschaftlichen Schwerpunkte des Fachbereichs Medizin einzubringen. Bezüglich der Ausrichtung der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie werden innovative Studien zu den Themen Patientensicherheit, Patient Blood Management, Herz-Kreislauf-Forschung, Inflammation sowie Sepsis aktiv gefördert. Die Etablierung und Durchführung experimenteller und klinischer Studien mit speziellem Fokus auf die Pathogenese von Organ dysfunktion sind ausdrücklich erwünscht. Darüber hinaus soll ein neuer Forschungsschwerpunkt im Bereich Digitalisierung und Datenwissenschaften in der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie eingeführt werden. Das Ziel besteht darin, nicht nur innovative Forschungsansätze zu verfolgen, sondern auch die digitale Transformation in der Anästhesiologie und Intensivtherapie voranzutreiben, um eine zukunftsweisende und innovative Patientenversorgung sicherzustellen.

Weitere Einstellungsvoraussetzungen sind die Habilitation im Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können. Erwartet werden Erfahrungen in der Hochschullehre und exzellente didaktische Fähigkeiten, die möglichst über qualifizierte Lehrevaluationen nachzuweisen sind. Die Bereitschaft zur Mitarbeit an Curriculumsentwicklung und zur Mitwirkung an akademischer Selbstverwaltung werden vorausgesetzt.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen nach §§ 67 und 68 Hessisches Hochschulgesetz.

Die Goethe-Universität und das Universitätsklinikum Frankfurt setzen sich aktiv ein für Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion. Bewerbungen von qualifizierten Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte werden begrüßt und es wird großer Wert auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge gelegt. Personen mit einer Schwerbehinderung oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt; dies gilt auch für Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Publikationsliste, Übersicht über Ihre Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie Zeugnisse und eine Auswahl an aktuellen Lehrevaluationen sind webbasiert unter <https://berufungsportal.uni-frankfurt.de> bis zum **14.11.2024** erwünscht.

Für Fragen steht Ihnen der Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Herr Univ.-Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski, ML FRCA FESAIC: zacharowski@med.uni-frankfurt.de zur Verfügung. Weitere Informationen zu Berufungsverfahren, rechtlichen Rahmenbedingungen und Datenschutz: www.vakante-professuren.uni-frankfurt.de. Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt.